



Stellungnahme der UHLALA Group zum Artikel des Nollendorfbloggers vom 14. Januar 2020

Link zum Blogbeitrag des Nollendorfbloggers am Ende der Stellungnahme

Wir als UHLALA Group prüfen, wenn uns Informationen erreichen, dass falsche Angaben im DAX 30 LGBT+ Diversity Index getätigt wurden und dementsprechend wird das Ranking korrigiert. Wir begrüßen es ausdrücklich, wenn LGBT+ Mitarbeitende uns Hinweise geben, sollten die Antworten ihres Arbeitgebers fehlerhaft sein.

Auch die Punkte, auf die uns der Nollendorfblogger aufmerksam gemacht hat, wurden geprüft: Wir haben E.ON kontaktiert und um Auskunft mit Belegen gebeten. Diese haben wir von E.ON erhalten. Es existiert ein LGBT+ Mitarbeitendennetzwerk, jedoch nur in der größten Konzerngesellschaft. Da das Netzwerk nur in einer Konzerngesellschaft und nicht für den Gesamtkonzern existiert, wurden somit in dieser Kategorie Punkte abgezogen und nicht mehr die volle Punktzahl vergeben. Bei Innogy laufen intern LGBTI-Kampagnen. Da auch hier dies nur für eine Konzerngesellschaft gilt und nicht für den Gesamtkonzern wurde auch in dieser Kategorie nur ein Teil der Punkte vergeben. Ein öffentlich, auf der Website sichtbares, Diversity-Statement konnte uns E.ON nicht vorweisen, daher erhält E.ON in dieser Kategorie keine Punkte. Dementsprechend wurde das Ranking aktualisiert. Mit den aktualisierten Punkten erreicht E.ON so nun den 16. Platz (57 Punkten). Das Ranking wurde auf der UHLALA Group Website aktualisiert und entsprechend über unseren sozialen Medien kommuniziert. Auf der Website und sämtlichen Dokumenten erfolgte ein Hinweis auf die Korrektur des Rankings inkl. Datum der Änderung.

Wir als UHLALA Group können nicht beurteilen, warum und wie es zu den falschen Angaben durch E.ON kam, ob es ein Missverständnis war oder eine bewusste "Manipulation". Aus diesem Grund möchten wir uns nicht an Spekulationen dazu beteiligen. Wir möchte nochmals betonen, dass wir als UHLALA Group kein Geld mit dem DAX 30 LGBT+ Diversity Index verdienen und wir kein Interesse an einer bestimmten Platzierung einzelner Unternehmen haben. Da der DAX 30 LGBT+ Diversity Index im letzten Jahr auf einer Selbstauskunft basierte, haben wir auf den Wahrheitsgehalt der Aussagen der Unternehmen vertraut. Insbesondere auch darauf, dass Angaben, die öffentlich einsehbar sind auch wahrheitsgemäß beantwortet werden. Nichtsdestotrotz haben wir als UHLALA Group auch eine Verantwortung demgegenüber, dass die Angaben im DAX 30 LGBT+ Diversity Index korrekt sind. Aus diesem Grund werden wir bei der Neuauflage des Indexes Ende diesen Jahres eine Nachweispflicht für die befragten Unternehmen einführen, d. h. die Unternehmen müssen Dokumente hochladen, die ihr Engagement in der jeweiligen Kategorie belegen, ansonsten können dann in diesem Bereich keine Punkte vergeben werden.

Zum DAX 30 LGBT+ Diversity Index: www.uhlala.com/dax30

Blogbeitrag des Nollendorfbloggers: <https://www.nollendorfblog.de/?p=11490>